

→[Fisch]b.2a, OB, NB vereinz.: *Froschbluat habn* Mehn.

WBÖ III,496.

[Gams]b. 1 Gamsblut, °OB vereinz.: °seit da *Simmerl koa Gamsbluat nimma trinkt, vogeht eahm d'Schneid* Inzell TS.– Ra. (ein) *G. getrunken / gesoffen haben* u.ä. mutig, schneidig sein, °OB, °NB, °MF vereinz.: °dea häd *Gamßbluad drunga, dea wead mid den boanign* [gefühllosen] *Weibsbuid feate* Dachau.– Vkde: Das Trinken von *G.* hilft „gegen Schwäche, Schwindel, Durchfall“ HÖFLER Volksmed. 166 u. verleiht u.a. Mut (s.o.), Jugend (RO), Begeisterung für das Wildern (°GAP, °RO) od. die Fähigkeit, „besonders gut zu laufen“ °TÖL.– 2 mutige, schneidige Wesensart, °OB, °NB vereinz.: °der hat *Gampsbluat* Passau.

WBÖ III,496.– W-37/27.

[Gans]b., [Gänse]- Gänseblut, OB, NB, OP vereinz.: *Gansbloud* „wird abgeröstet“ Vohenstrauß.

WBÖ III,495; Suddt.Wb. IV,563f.– DWB IV,1,1,1267.

[Halb]b. nicht reinrassiges Pferd, OB, NB vereinz.: *a Hoibbluat* Aubing M.

WBÖ III,496.– DWB IV,2,195.

[Hasen]b. 1 Hasen-, Kaninchenblut, OB, NB, OP vereinz.: *Hasebluat gibt a guate Soß* Hfhegnenbg FFB.– Vkde: *H.* „macht schöne Gesichtsfarbe“ IN, heilt Hexenschuß u. Rotlauf (NEW SCHÖNWERTH Opf. III,256; HÖFLER Volksmed. 163).– 2 ängstliche Wesensart, OB, NB, OP vereinz.: *du hast ah a Hosnblout i dia* „bist furchtsam“ Kötzing.– 3: *Hosnbluad* „furchtsamer Mensch“ Haidmühle WOS.

WBÖ III,496.– S-21B23.

[Hennen]b. 1 Hühnerblut, OB, NB, OP, OF vereinz.: *do isch Hennebluat glei so raus, ball* [wenn] *ma de Khobf raghackt hot* Hfhegnenbg FFB.– 2 übertr. gekochte rote Rüben, °OB, °NB, MF vereinz.: °heit gibts *a Hennablumat* Altenbuch LAN.

W-37/35.

[Herren]b. 1 Blut eines Herrn, OB, NB, OP vereinz.: *in Bauankröig is vui Herrnblout draf-ganga* Kötzing.– 2 vornehme, stolze Wesensart, OB, NB vereinz.: *dös is koa Bauernbluat, wos der hat, der hat hoit a Herrnbluat* „ein Bauer, der lieber die Gesellschaft vornehmer

Menschen aufsucht“ Altötting.– 3: *Herrnbluat* „Abstammung von Herrschenden“ Wasserburg.

S-21B23.

[Herz]b. 1 Herzblut, OB, NB, OP mehrf., MF, SCH vereinz.: *wenn s Heazbluad gehat wiad, get s Löm mit Mittich* GRI; „das in der Hand behalten von Blutsteinen oder Frauenthalern während der Geburt, um sich vor *Ueberlaufen des Herzblutes* ... zu sichern“ HÖFLER Volksmed. 202; *Wan er hät in* [den Acker] *getunget mit sinem edeln minneclichen herzbluote* BERTHOLDV R I,358,22–24.– Ra.: *sein H. her- / hingeben* sich ganz einsetzen, aufopfern, OB, NB, OP vereinz.: *fir di tat i mai Herzbluat hergöm, so gern hob i di* Weilh. – *Daou hengts Herzbluout dra* „das ist mir sehr wichtig“ Etzenricht NEW.– *I mou mei Häazblout läua* „einen herben Verlust erleiden“ Wunsiedel.– *Jmdm geht das H.* u.ä. jmd spielt seinen letzten Trumpf aus, °OB, °NB, °OP vereinz.: °jetz is as *Herzbluat ganga* Schwandf;– *O! mir gehet schon das Herzblut* „sagt derjenige, welcher ... das letzte Geld, das ihm noch übrig ist, hergeben muß“ DEL-LING I,262f.– 2: *mei Herzbluat* „mein Liebling“ Cham.

DELLING I,262f.– WBÖ III,496; Schwäb.Wb. III,1528; Schw.Id. V,222.– DWB IV,2,1226f.; Frühhd.Wb. VII, 1946; LEXER HWb. I,1271.– S-21B23.

[Hühnlein]b. wie →[Hasen]b.2: *du muascht a Healebluat habn, ballst* (weil du) *gar koa Gura-sche hoscht* Hfhegnenbg FFB.

DWB IV,2,1878 (Hühner).– S-21B23.

[Jäger]b. 1 Blut eines Jägers, in der Ra. (ein) *J. ist keine Butter- / Rührmilch / kein Wasser* u.ä. Jäger sind leicht erregbar, rauf lustig, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °gib obacht, *a Jagablumat is koa Rühmilli* Kchseon EBE;– °Jägerblut is koa *Buttermilch* „vor einem Jäger ist kein Holzweib sicher“ Ensdf AM.– 2 Wesensart eines Jägers.– 2a Jagd-, Wildererleidenschaft, °OB, °NB vereinz.: °wer koa *Jagerblumat net hat, der geht net auf d'Jagd* Riederling RO.– Auch: °Jägerblut „Hang, den Mädchen nachzustellen“ Reut PAN.– 2b leicht erregbare, hitzige Wesensart, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Jagablumat Metten DEG.– 2c: °mit dir ka ma ja nit redn, *hast ja a Jagablumat* „Geltungsbedürfnis“ Inzell TS.– 3 (leidenschaftlicher) Jäger, Wilderer, °OB vereinz.: °Jagablumat „Jagdeifriger“ Weilh.; *A' Jaagablumat muasß schneidi' sey'* KOBELL Ged.